

	<p>Objekt: Faustina (Minor)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18273315</p>
--	--

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite gelocht. Verbogen und mit Hiebsspuren.

Vorderseite: Drapierte Büste der Faustina minor in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Iuno steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie hält eine Schale (patera) in der ausgestreckten r. Hand und ein Zepter in der l. Hand.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfwzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Verbogen: Die Münze, Medaille oder Marke ist verbogen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.98 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 147-161 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Antoninus Pius (86-161)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Faustina minor (120-175)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Frau
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- RIC III Nr. 505 b..